

Kunsthhaus Kannen



2x2 FORUM
FOR OUTSIDER
ART 2015

EINE INTERNATIONALE KUNSTMESSE
FÜR AUSSENSEITERKUNST IN
MÜNSTER, DEUTSCHLAND

Art Fair / Lectures / Workshops / Theatre



Das Kunsthaus Kannen liegt auf dem Alexianer Campus, Münster
The Kunsthaus Kannen located on the Alexian Campus, Münster/Germany

Grußwort

»Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst Du das Unmögliche.«
(Franz von Assisi, 1181-1226, italienischer Ordensstifter)

Menschen mit Behinderungen müssen häufig Barrieren überwinden, um ein Leben zu führen, in dem sie ihre Fähigkeiten, Neigungen und Talente frei entfalten können. Ihre Begabungen und Potentiale werden vielerorts unzureichend aufgedeckt und gefördert, dabei sollten jedem Menschen die gleichen Möglichkeiten zugesprochen werden. Die Kunst ist ein Medium, mit dem auf eine alternative Art kommuniziert wird. Jene Kommunikation oder Begegnung kann auf ganz unterschiedlichen Ebenen stattfinden. Wir möchten mit unserem Forum für Outsider Art die Begegnung auf eine internationale Ebene anheben und freuen uns auf 20 Kunstateliers und Künstler aus fünf europäischen Ländern, die mit Gemälden, Zeichnungen, Objekten und Filmen ein breites Spektrum der »Außenseiter Kunst« präsentieren. Wir hoffen auf eine spannende, erfolgreiche und fruchtbringende Zusammenarbeit unter den Beteiligten und Mitarbeitern mit ihren unterschiedlichen kulturellen Wurzeln.

Stephan Dransfeld
Geschäftsführer Alexianer Münster GmbH

Grußwort

»Do first what is necessary, then what is possible and suddenly you will achieve the impossible.«

(Francis von Assisi, 1181-1226, Italian founder of a holy order)

People with disabilities often have to overcome obstacles in order to live a life in which they are free to cultivate their capacities, preferences and talents. In many places, their gifts and potential are all too often overlooked and are not sufficiently promoted, and yet every person should be given the same opportunities in life. Art is a medium which allows for alternative forms of communication. Such a communication or encounter can take place on quite different levels. With our Forum for Outsider Art, we hope to promote the encounter to an international level and we look forward to the 20 art studios and artists from five European countries who will present a broad spectrum of »Outsider Art« with their paintings, drawings, objects and films. We anticipate an exciting, successful and fruitful collaboration between the participants and colleagues with their different cultural backgrounds.

Stephan Dransfeld
CEO Alexianer Münster corp.

Grußwort Land NRW

04

Das Kunsthaus Kannen ist seit vielen Jahren Vorreiter beim Thema Inklusion von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung. Es gelingt dem Veranstalter immer wieder, ein eindrucksvolles Bild des Kunstschaffens von Menschen zu zeichnen, die immer noch zusätzlicher Unterstützung bedürfen. Die auf dem 2x2-Forum gezeigten Arbeiten von 22 Ausstellern sind bewegende Beispiele dafür, wie die Künste einen Beitrag zur Lebensbildung und Selbstverwirklichung von Menschen leisten. Viele dieser Arbeiten sind inzwischen auch in Galerien und Museen angekommen. Auch auf dem Kunstmarkt wird längst nicht mehr bezweifelt, dass hier oft Kunstwerke entstehen, die durch ihren individuellen Blickwinkel sehr bereichernd sind. Bei der letzten Biennale von Venedig hat der Kurator Massimiliano Gioni viele sogenannte Außenseiter-Künstler präsentiert. Das Kunsthaus Kannen knüpft seit nunmehr 20 Jahren ein europäisches Netzwerk von Einrichtungen, die sich für die „art brut“ und die „outsider art“ einsetzen. Ich freue mich sehr, dass wieder viele Arbeiten aus Europa in Münster zu sehen sein werden und wünsche dem 2x2-Forum Outsider Art viele begeisterte Besucherinnen und Besucher.

Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Greetings from the state NRW

Kunsthaus Kannen is a pioneer on the field: social inclusion of disabled artists for many years. The organizer remains to succeed in creating an impressive image of artistic works from people, who still require assistance. Art works from 21 exhibitors are presented on the 2x2 forum. These moving examples are showing how art does a substantial contribution for self-realization and life education. Many of their art works have reached galleries and museums. And also the art market has no doubts the art works that are here in making are individual and rewarding. The last biennale in Venice curated by Massimiliano Gioni exhibited many art works of the so called "outsider artists". Nonconforming and original as the art works were, they attracted a lot of attention. By now for 20 years Kunsthaus Kannen is connecting a European network of institutions that are actively involved with "art brut" and "outsider art" I am pleased Kunsthaus Kannen is again able to exhibit these unique art works in Münster and I wish the art fair 2x2 forum for outsider art a large number of enthusiastic visitors.

Ute Schäfer
Minister of Family, Children, Youths, Culture
and Sport North Rhine- Westphalia

Grußwort der Stadt Münster

Münster ist eine attraktive Stadt, die Zukunft hat. In Münster kann man sein Leben machen – und zwar in jeder Generation. Wir alle spüren eine Welt voller Veränderungen. Manchmal meinen wir, unser Leben würde aus den Angeln gehoben und nichts sei mehr sicher. Das hat weniger mit unserem unmittelbaren Erleben im Umfeld unserer Lebenslage zu tun als mit dem Rest der Welt. Umso wichtiger ist es, dass wir allen Menschen ein Gefühl von Geborgenheit geben können. Das nennt man Heimat. Daher ist es mir auch so wichtig, das kreative Potential unserer Stadt und ihre Anziehungskraft für Kreative aus der ganzen Welt zu stärken. Wenn wir uns vor Augen führen, wie groß und breit gefächert heute die kulturelle Strahlkraft unserer Stadt ist, dann wird deren Identität stiftende Bedeutung deutlich.

Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

Greetings from the city of Münster

Münster is an attractive city which offers a bright future. One can live a good life in Münster – and this applies to every generation. We have all noticed that there is a great deal of change happening in the world which can frequently lead to our feeling a sense of uncertainty. Sometimes we have the feeling that our world is being turned upside down and that nothing is certain anymore, but this has less to do with our direct experience of our surrounding environment than with the rest of the world. It is, therefore, all the more important for us to be able to give everybody a feeling of security. This is what one calls home. This is why I find it so important to strengthen the creative potential of our city and its appeal to creative individuals from across the world. When we consider how large and diverse the cultural composition of our city is today, its identity-giving significance becomes apparent. Culture moves people, stimulates discussions, opens up new perspectives and brings us back to reality; it holds a mirror up to us and permanently encourages us to think outside the box and to try and see the bigger picture.

Markus Lewe
Mayor of the City of Münster

05

2X2 FORUM OUTSIDER ART 2015

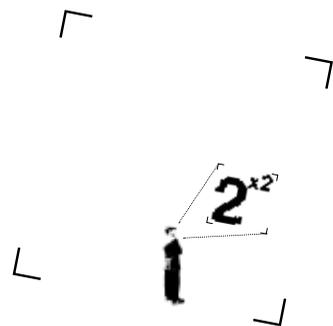
EINE INTERNATIONALE KUNSTMESSE FÜR AUSSENSEITER-KUNST
IM KUNSTHAUS KANNEN, MÜNSTER / NRW
KUNSTMESSE / VORTRÄGE / WORKSHOP / THEATER

06

In dem Wunsch, Menschen in jeder Verfassung und Situation das aktive Recht auf Kunst und Kultur zu geben und darin die menschliche Bestimmung zur Freiheit ernst zu nehmen, ist das Kunsthaus Kannen in Münster zu einem Ort der künstlerischen Förderung und Reflexion sowie der Sammlung und Präsentation von Outsider-Kunst von mittlerweile überregionaler Bedeutung geworden.

Mit dem 2x2 Forum für Outsider Art hat das Kunsthaus Kannen in Deutschland eine Kunstmesse von internationalem Format etabliert. 2009 hervorgegangen aus dem EU-geförderten Projekt KULTUR eröffnet es nun bereits zum vierten Mal Galerien, Museen, Künstlern und Projektinitiativen im Bereich Kunst, Soziales und Psychiatrie die Möglichkeit, ihr Programm professionell zu präsentieren, das Netzwerk aus Produzenten, Kunstvermittlern und Sammlern enger zu knüpfen und weiter auszubauen und nicht zuletzt die Diskussion um das Verhältnis von Kunst und Marginalität voranzutreiben.

Im Anschluss an das zweite 2x2 Forum für Outsider Art hielten wir 2011 fest: „Die Kunstwerke sind in den Museen, Galerien und auf dem Kunstmarkt ‚angekommen‘. [...] Die strikte Trennung von Outsider Art und zeitgenössischer Kunst ist mittlerweile überwunden.“ Heute ist aus Teilnahme am Betriebssystem Kunst, so unsere Beobachtung, selbstverständliche Teilhabe geworden. Die Sensibilität für die Vielfalt und Komplexität von Kunst im Sozialen mit besonderer Verantwortung für die Künstlerinnen und Künstler hat stetig zugenommen – jenseits einer stilistischen Engführung auf Klassische Art Brut oder Outsider Art. Mit dem 2x2 Forum bieten wir Experten und Kunstinteressierten eine europäische Plattform für Begegnung und Austausch auf der Höhe der Zeit. Gemeinsam mit ReferentInnen aus der Kunst und Pyschiatrie möchten wir der Frage nachgehen, was gegenwärtig die Position der Outsider Kunst ist und zukünftig bedeuten kann. Der zunehmenden Differenzierung von Randphänomenen in der Kunst wollen



wir auch durch das Rahmenprogramm des diesjährigen Forums Rechnung tragen: mit einer Vorstellung des Theaters Sycorax im Pumpenhaus in Münster sowie die Einbindung der zwei Kunstausstellungen, die in Düsseldorf und Essen stattfinden, Avatar und Atavismus. Outside der Avantgarde, in der Kunsthalle Düsseldorf und, Der Schatten der Avantgarde. Rousseau und die vergessenen Meister, im Folkwang Museum Essen. Für die TeilnehmerInnen des 2x2 Forums wird eine gemeinsame Fahrt nach Essen angeboten. Prof. Dr. Hans Körner von der Universität Düsseldorf wird auf dem 2x2Forum über Adalbert Trillhaases „Naive Kunst“ als Avantgarde-Kunst sprechen.

Als zweiter Referent wird Dr. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn in Heidelberg, einen Vortrag über das Kuratieren der Outsider Kunst in den letzten Jahren reflektieren.

Weiterhin werden fachlich thematische Führungen, Gesprächskreise und Workshops auf dem Campus der Alexianer angeboten und die verschiedenen Bereichen vorgestellt: der Sinnespark, die Forensik, der Wohnbereich, die Fachklinik für Akut- und Gerontopsychiatrie sowie die Arbeitsstätten der WFB Klostergärtnerei mit dem Förderbereich.

Ziel des Forum ist es, der Öffentlichkeit und vor allem dem kunstinteressierten Publikum einen Einblick zu geben in das breite Spektrum deutscher und europäischer Arbeiten, die in sozialen Kontexten von Psychiatrie und Kunst entstanden sind. Hierzu laden wir 20 Ateliers, Galerien, Museen, Projekte und Künstler aus Deutschland, Zürich, Budapest, Basel, Bologna und Wien ein, um ihre Arbeitsweise und vor allem die Werke ihrer Künstler und Künstlerinnen auf der Kunstmesse zu präsentieren. In unserem hellen und renommierten Ausstellungsraum findet die 4tägige Kunstmesse statt, auf der den 20 Ausstellern jeweils eine Präsentationsfläche von 2 x 2m zur Verfügung steht. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2009 / 2011 und 2013 werden wieder Gemälde und Zeichnungen, Fotos, Filme und Objekte der „Außenseiterkunst“ .

Lisa Inckmann
und das Team im Kunsthaus Kannen

07

2x2 FORUM OUTSIDER ART 2015

AN INTERNATIONAL ART FAIR FOR OUTSIDER-ART
IN THE KUNSTHAUS KANNEN, MÜNSTER / GERMANY
ART FAIR / LECTURES / WORKSHOP / THEATER

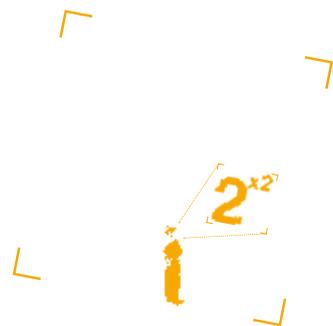
08

In trying to give people in every constitution and situation the active right to art and culture and thereby to take the human purpose to freedom seriously, the Kunsthaus Kannen in Muenster has become a place of artistic encouragement and reflection as well as of the collection and presentation of Outsider Art and has by this time become trans-regional acknowledged.

By hosting the 2x2 forum for Outsider Art the Kunsthaus Kannen in Germany has entrenched an art fair of international format. The art fair has emerged from the project KULTUR that was sponsored by the EU. Now it provides for the fourth time the opportunity for galleries, museums, artists and project-initiatives in the range of art, social doings and psychiatry to present their program professionally, to establish a close network of producers, art-facilitators and collectors and to expedite the discussion about the relation between art and marginality.

Subsequent to the second 2x2 forum in 2011 we registered: "The art works have

arrived in the museums, galleries and on the art market. [...] The strict separation of Outsider Art and contemporary art is by this time overcome." Today the participation in the operating system art, at least like we perceive it, has become a natural sharing. The sensibility for the variety and complexity of art in the social field with special responsibility for the artists has constantly increased -beyond a stylistic reductionism to classic Art Brut or Outsider Art . With the 2x2 forum we provide an European platform for experts and those interested in art to encounter and exchange in pace of the time. Together with referents from the fields of art, culture and therapy we would like to pursue the question what is currently the position of outsider art and what it could mean in the future. We also want to take account for the increasing differentiation of marginal phenomenons in the art throughout the supporting program: With a performance of the Theater Sycorax in the Pumpenhaus Münster and through the integration of two big art exhibitions that take place meanwhile



in Duesseldorf and Essen with the contribution of Artists of the Kunsthaus Kannen: Avatar und Atavismus. Outside der Avantgarde (Avatar and Atavism. Outside the Avantgarde) in the Kunsthalle Duesseldorf and Der Schatten der Avantgarde, Rousseau und die vergessenen Meister (The Shadow of the Avant-Garde. Rousseau and the Forgotten Masters) in Essen. Moreover the organizer of the forum offers a common trip to the second exhibition in Essen. Professor Doctor Hans Körner of the University Duesseldorf is going to speak about Adalbert Trillhaase's „Naive Art“ as Avant-Garde-Art. As a second referent Doctor Thomas Röske, the director of the Prinzhorn collection in Heidelberg is going to reflect about the curating of Outsider Art in the last years. Besides, thematic guidances, discussion groups and workshops on the campus of the Alexianers are also going to happen and the different areas are going to be presented: the sensory garden, the forensics, the living area, the specialist hospital for

emergency- and geropsychiatry as well as the workplaces of the sheltered workshop cloister-gardener. Aim of the forum is it to give an audience, who is interested in art an insight into the broad range of German and European works that were created in the social context of psychiatry and art. Hereto we invite 22 studios, galleries, museums, projects and artists from Germany and Zurich, Budapest, Basel, Turin, Bologna and Vienna to present their working method and first of all the works of their artists on the art fair. The four-day art fair is going to take place in our light and renowned exhibition room, in which the exhibitors will have a presentation space of 2x2 meters at their disposal that is going to be individually designed by them.

The 2x2 forum for Outsider Art takes place every two years and is now happening for the fourth time to give the public an insight into the different developments of the art studios for disabled persons. On the art fair exhibitors from all over Germany, France, Switzerland, Italy, Austria and Hungary are going to be represented. After the successful start in 2009/2011 and 2013 again paintings, drawings, photographs, movies and objects are going to build the broad spectrum of Outsider Art.

Lisa Inckmann
and the Kunsthaus Kannen team

09

KUNSTHAUS KANNEN

10

Inmitten der grünen Parklandschaft des Münsterlandes, liegt das Kunsthaus Kannen. Dort ist es seit 1996 in den Klinikkomplex der Alexianer Münster eingegliedert. Die Entstehung des Kunsthauses Kannen geht auf die Förderung künstlerisch besonders begabter Langzeitpatienten zurück, deren kreative Arbeit und Entwicklung seit den frühen 80er Jahren kontinuierlich unterstützt wurde. Ihre künstlerische Arbeiten überzeugten so sehr, dass die Errichtung eines Kunsthauses Sinn machte. So hat das Kunsthaus Kannen im Laufe der Jahre nicht nur an Raum, sondern auch national, wie international als Ort der Begegnung und des Austausches an Ansehen gewonnen. Durch zahlreiche Ausstellungen und die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Außenseiterkünstlern, sowie professionellen Künstlern bildet das Kunsthaus Kannen eine Begegnungsstätte für zeitgenössische Kunst und Outsider Art. Im Jahr 2000 konnte ein großzügig angelegter, behindertengerechter 620 m² großer Neubau eingeweiht werden. Dieser vereint Ateliers, Archiv und einen Ausstellungssaal unter einem Dach. Neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb bietet das Haus viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen

und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, Outsider Art sowie Art Brut. Heute ist das Kunsthaus Kannen fest in die Museumslandschaft und in das kulturelle Angebot der Stadt Münster eingebettet. Den Künstlern des Kunsthauses Kannen stehen auf 150 qm drei Mal- und Zeichenateliers mit insgesamt 15 Atelierplätzen sowie ein Werkraum zur Verfügung. Unter der fachlichen Betreuung haben hier psychisch kranke und geistig behinderte Menschen aus dem Alexianer-Wohnbereich die Möglichkeit, ihr künstlerisches Talent frei zu entfalten. Darüber hinaus besteht für die Ateliermitglieder im Rahmen von Workshops die Möglichkeit, mit Künstlern aus anderen Ateliers sowie externen professionellen Künstlern zusammenzuarbeiten und ihren Erfahrungshorizont in gemeinsamen Arbeiten zu erweitern. In einem förderlichen Klima von Wertschätzung und Akzeptanz entstehen hier Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Figuren und Aktionen. Während der frühen künstlerischen Förderung von Langzeitpatienten entwickelte sich in den letzten 40 Jahren aus der Fülle des gesammelten Bildmaterials eine Sammlung von nunmehr über 5000 Werken, aus deren Fundus kontinuierlich Ausstellungen im In- und Ausland organisiert werden. Als integrative Begegnungsstätte steht das Kunsthaus mit seinem Atelier- und Ausstellungsbetrieb, einer kleinen Fachbibliothek und einem Museumsshop jedem Interessierten offen.

KUNSTHAUS KANNEN

Since the 1980s, there has been a drive to develop the complex's facilities for creative work as a form of alternative therapy. The Kunsthaus has been instrumental in this development from the outset. Within the building of the Kunsthaus are the gallery space, library, bookshop, as well as three painting and drawing studios at the disposal of the patients of Alexianer Hospital under the supervision and guidance of trained art therapists. Creative activities have come to be immensely important, particularly as a form of therapy for the hospital's long-term patients. The idea behind the studios is that the artists may be provided with the facilities and support necessary for them to establish an individualized working atmosphere and style within a larger community of artists. The studios have striven to create a comfortable setting where the works are appreciated and accepted, and where the patient-artists are free to choose their desired medium. The works produced vary from paintings and drawings, to sculptural pieces, mixed media projects, figurative and abstract works. Over the last 40 years, the Kunsthaus' collection of works has grown to over 5000 works. Since 1990, the Kunsthaus has set as its goal

to collect the works of patient-artists, amounting to a current collection of the works of forty living artists and ten deceased. This collection comprises of paintings, made objects, sculptural works and installations. They have been exhibited in the gallery space of the Kunsthaus both in the form of individual shows, as well as group thematic exhibitions. Moreover, as a result of these exhibitions, select works by Alexianer artists have travelled beyond Münster and been exhibited around Germany and abroad. Such exchanges have been instrumental in the transfers of knowledge not only between galleries, but also amongst universities and hospitals which are engaged with the subject of art as a form of therapy and identity formation. Kunsthaus Kannen itself provides a library where visitors may find a wealth of literature on outsider art, art brut, psychiatry and art therapy. Furthermore, the Kunsthaus strives to provide explanatory writings on the visual strategies employed by the artists and their preferred motifs and subjects. Many of the works are available for sale. The profits of these sales are given to the artists themselves. Thus the artists may benefit from their works both materially and intellectually.

11

Programme / Programm

2X2 FORUM FOR EUROPEAN OUTSIDER ART
MÜNSTER / NRW 2015

THURSDAY, OCTOBER 1ST DONNERSTAG, 01. OKTOBER

11:00

Opening of the art fair and forum

Eröffnung der Kunstmesse und des Forums

Dr. Klaus Telger, Doctor in Charge Alexianer Hospital /

Ltd. Arzt Alexianer Krankenhaus

Gerhard Jokscher, Mayor of Münster City /

Bürgermeister Stadt Münster

Lisa Inckmann, Director of the Kunsthaus Kannen /

Leiterin des Kunsthaus Kannen

Music and refreshments / Musik und Imbiss

Action: Theatre in a Village, Mühlheim

Lidy Mauw (Amsterdam/ Berlin) /

Aktion: Theater im Dorf, Mühlheim

Lidy Mauw (Amsterdam/ Berlin)

11:00 – 17:00

Art Fair / Kunstmesse / Workshop / Workshop/ Theatre / Theater

14:00 – 15:00

Lecture / Vortrag:

Adalbert Trillhaase, „Naïve Art“ as Avant-Garde Art

Prof. Dr. Hans Körner, University Düsseldorf

Adalbert Trillhaase, „Naive Kunst“ als Avantgarde-Kunst

Prof. Dr. Hans Körner, Universität Düsseldorf

18:00 – 22:00

Drive to the opening of the exhibition „The Shadow of the Avant-Garde. Rousseau and the Forgotten Masters« in Folkwang Museum

20:00

Fahrt zur Eröffnung der Ausstellung „Der Schatten der Avantgarde Henri Rousseau und die vergessenen Meister“
im Folkwang Museum Essen

Theatre Sycorax

„I Make You (a) Smile“ Director: Paula Artkamp

Theater Sycorax

„Ein Lächeln mach ich Ihnen“ Regie: Paula Artkamp

Theatre Play: 1./2./3./4. October at 8pm / **Aufführung:** 1./2./3./4. Oktober

Duration: 75min, **Entrance Fee:** 12€ / 8€ Reduced

Dauer: 75min, **Eintritt:** 12€/ 8€ ermäßigt

Address / Adresse: Theater Pumpenhaus, Gartenstr. 123, Münster

Reservation / Kartenvorbestellung: 0251 233443

20:00

Free meeting point in the evening in a restaurant,
we have reserved a place for you

Freier Treffpunkt am Abend in einer Gaststätte,
wir haben für Sie reserviert.

FRIDAY, OCTOBER 2ND FREITAG, 02. OKTOBER

11:00 – 17:00

Art Fair / Kunstmesse / Workshop / Workshop/ Theatre / Theater

13:00 – 14:00

Themed tours on the Alexianer Campus/ max. 20 participants per group

Thematische Führung über den Alexianer Campus

max. 20 Teilnehmer je Gruppe

1. **Sensory Garden, Gardening and Therapy**
Sinnespark, Garten und Therapie
2. **Living Area, Workshop's Café, Daily Structure**
Wohnbereich, WerkCafé, Tagesstruktur

3. **Emergency Psychiatry, Ergotherapie, Geronto**
Akutpsychiatrie, Ergo, Geronto
4. **Sheltered Workshop, Cloister Garden Centre**
WFB, Kloster Gärtnerei+ Förderbereich
5. **Forensics / Forensik, 2 groups per max. 8 participants**
2 Gruppen je max. 8 Teilnehmer
6. **Child and Adolescent Psychiatry, Horse Riding Therapy**
Kinder und Jugendpsychiatrie, Reittherapie

14:00 – 15:00 **Group discussion** for artists, asisstants and therapists
Gesprächsrunde für Künstler, Assistenten und Therapeuten

20:00 **Theatre Sycorax** „I Make You (a) Smile“
Director: Paula Artkamp
Theater Sycorax „Ein Lächeln mach ich Ihnen“
Regie: Paula Artkamp

20:00 **Free meeting** point in the evening in a restaurant,
we have reserved a place for you
Freier Treffpunkt am Abend in einer Gaststätte,
wir haben für Sie reserviert.

SATURDAY, OCTOBER 3RD **SAMSTAG, 03. OKTOBER**

11:00 – 17:00 **Art Fair / Kunstmesse / Workshop / Workshop / Theatre / Theater**

11:00 – 12:00 **Lecture / Vortrag**
How and Where is Outsider Art Presented Today?
PD Dr. Thomas Röske, Director Prinzhorn Collection, Heidelberg

Wie und wo wird die Outsider Art heute ausgestellt?
D. Dr Thomas Röske, Leiter der Prinzhorn Sammlung, Heidelberg

13:00 – 14:00 **Themed tour** on the Alexianer Campus
Thematische Führung über den Alexianer Campus

14:30 – 15:30 **Group discussion** for artists, asisstants and therapists
Gesprächsrunde für Künstler, Assistenten und Therapeuten

20:00 **Theatre Sycorax** „I Make You (a) Smile“
Director: Paula Artkamp
Theater Sycorax „Ein Lächeln mach ich Ihnen“
Regie: Paula Artkamp

20:00 **Free meeting** point in the evening in a restaurant,
we have reserved a place for you
Freier Treffpunkt am Abend in einer Gaststätte,
wir haben für Sie reserviert.

SUNDAY, OCTOBER 4TH **SONNTAG, 06. OKTOBER**

11:00 – 17:00 **Art Fair / Kunstmesse / Workshop / Workshop / Theatre / Theater**

11:00 – 12:00 **Matinee / Discussion**

20:00 **Theatre Sycorax** „I Make You (a) Smile“
Director: Paula Artkamp
Theater Sycorax „Ein Lächeln mach ich Ihnen“
Regie: Paula Artkamp

20:00 **Free meeting** point in the evening in a restaurant,
we have reserved a place for you
Freier Treffpunkt am Abend in einer Gaststätte,
wir haben für Sie reserviert.

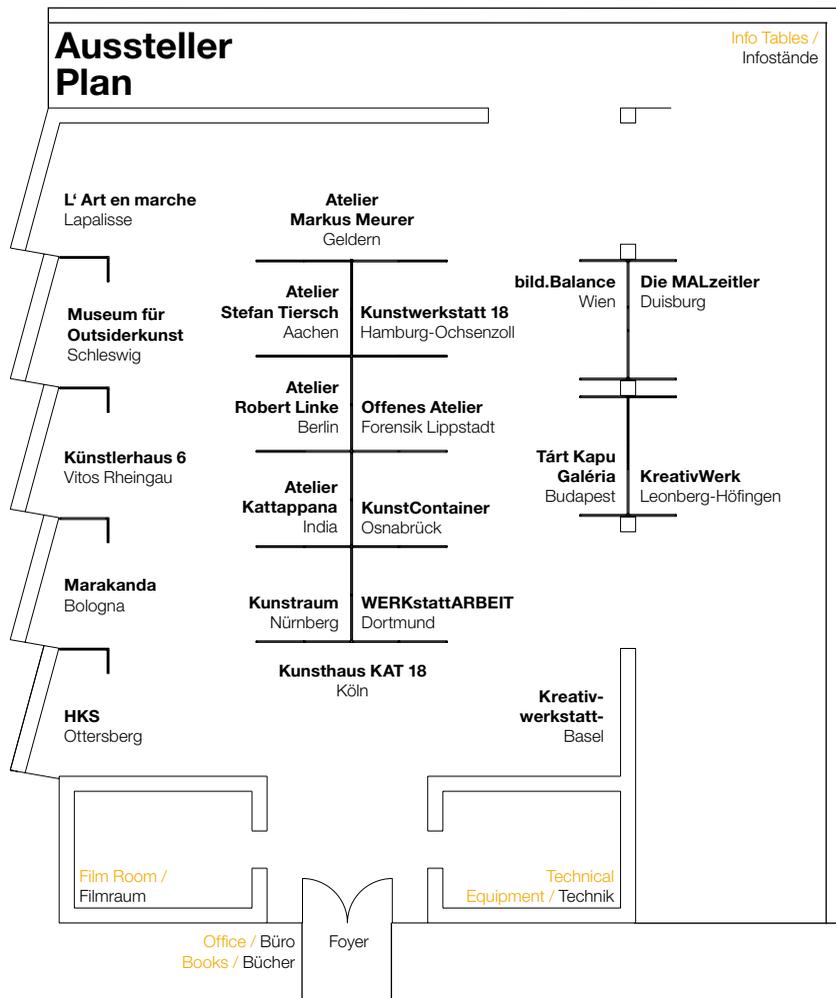


Foto: Kunstmesse / art fair 2011

Aussteller

18

Atelier Kattappana / Kerala, India

Atelier Markus Meurer / Geldern

Atelier Robert Linke / Berlin

Atelier Stefan Tiersch / Aachen

Atelier Werkstattarbeit / AWO, Dortmund

bild.Balance / Wien

Die MALzeitler / Diakonie, Duisburg

Hochschule KS Ottersberg / Bremen

KreativWerk / Leonberg-Höfingen

Kreativwerkstatt / Bürgerspital, Basel

Kunstwerkstatt 18 / Hamburg-Ochsenzoll

KunstContainer / HHO, Osnabrück

Kunsthau KAT18 / GWK, Köln

Exhibitors

Künstlerhaus6 / Vitos, Rheingau Eltville

Kunstraum / Lebenshilfe, Nürnberg

L' Art en marche / Lapalisse, France

Marakanda / Bologna

Museum für Outsiderkunst / Schleswig

Offenes Atelier / Forensik, LwL Lippstadt

Tárt Kapu Galéria / Budapest



In the care home of the brothers and sisters of the „order of St. John of God“ in South India, Ulla Dziedzioch has founded the „Atelier Kattappana“. There, the residents have the opportunity to try out and develop their naturally remained artistic skills. The painting courses are clean of any therapeutic intentions and clean from examples or judgment. A certain trust in the own creativity develops, which is fulfilling and supports the self-confidence. The created art works have a very special beauty because of their immediacy and their originality.

Atelier Kattappana Kattappana

Im Pflegeheim der Brüder und Schwestern des „Order of St. John of God“ in Südindien hat Ulla Dziedzioch das „Atelier Kattappana“ geschaffen. Dort gibt es für jeden Bewohner die Gelegenheit, seine natürlich gebliebenen künstlerischen Fähigkeiten zu erproben und zu entfalten. Die Malstunden sind frei von therapeutischer Intention, frei von Vorbildern oder Beurteilung. Ein Vertrauen in die eigene Kreativität entsteht, was erfüllend ist und Selbstvertrauen schafft. Die dort entstandenen bildnerischen Arbeiten haben durch ihre Direktheit und Ursprünglichkeit eine ganz besondere Schönheit.

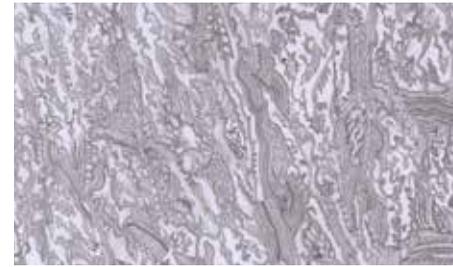
19

Atelier Markus Meurer Geldern



Markus Meurer, geboren 1959 in Monreal in der Eifel, ist einer der großen deutschen Outsider-Künstler der Gegenwart. Meurer gestaltet seine Kunstobjekte aus Wohlstandsmüll, aus Materialien, die wegge- worfen wurden oder übriggeblieben sind. Mit der Hilfe von Draht verwandelt er sie zu einzigartigen, unverwechselbaren Skulpturen, Hybridwesen mit menschlichen, tierischen und technischen Zügen, denen er eine starke Kraft zuspricht. Der Betrachter wird durch die Formgebung genauso angesprochen wie durch die neue Funktion, die die Dinge in der Plastik erhalten. Er hat keine künstlerische Ausbildung, seine Arbeitsweise hat er von seinem Vater Fritz Meurer, ebenfalls einem Outsider-Künstler, gelernt. In den letzten Jahren drückt sich Meurer auch verstärkt durch Collagen aus.

Markus Meurer, born in 1959 in Monreal in the Eifel is one of the great German outsider-artists of today. Meurer designs his objects out of garbage left behind because of prosperity, out of materials that were thrown away or stayed over. With the help of wire he transforms them into unique sculptures, hybrids with human, animalistic and technical features; he sees a strong power starting out of these. The viewer is affected by both the shaping and the function, which the items obtain in the sculpture. He has no artistic education, he learned his working method from his father Fritz Meurer also an outsider-artist. Throughout the last years Meurer expressed himself more and more often through collages.



Atelier Robert Linke Berlin

Selbstbeschreibung

Auf der Rückseite des Spiegels
Wegmarken
gefährlicher Umstände... .
Aus Erinnerungen harmonischer Vielfalt
geschichtslosen Fühlens
zeichnet
eine winzige Bleistiftmine auf
weis- weissem Papier
in Aktengröße den
ungefähren Ort seelischer Formbarkeit
melodisch dem
Wünschen nach drauf
aufs Blatt
stundenlang.
Eine Psychose, in der ein Mensch sein
sich auflösendes
Ich, bedroht von allen
Seiten,

schmerzvoll empfindet,
versucht vielleicht ein
Ornament des Verbrechens über
Staub und Kälte zu
fixieren.
Daraus lernen wir nix, betrachten
stumm den Schmuck der
Verzweiflung, einem Spiel von vielerlei,
unterwegs zur Sprache
im
Mikrokosmos gelöst.

April 2015

Atelier Stefan Tiersch Aachen



Stefan Tiersch aus Aachen ist seit 2010 fester Bestandteil der Jahresausstellung im Kunsthaus Kannen. Nach seinem Besuch 2013 nimmt Tiersch 2015 zum ersten Mal aktiv am 2x2 Forum teil. Durch Ausstellungen in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Taiwan und Japan, konnte Tiersch einiges an Erfahrung sammeln. Momentan treibt den vielseitig arbeitenden Autodidakten das Thema »Lebensorganismen« an und seine Bilder stehen unter dem Motto der »Schöpfungolution«, einem Kunstwort aus Schöpfung und Evolution.

Stefan Tiersch from Aachen is a regular component of the annual exhibitions in the Kunsthaus Kannen. After his visit in the year 2013, it is the first time that Stefan Tiersch participates actively in the 2x2 forum. Through the exhibitions in Germany, the Netherlands, Belgium, Taiwan and Japan Stefan Tiersch was able to acquire a certain experience. In the moment the versatile autodidact is impelled by the theme "organisms" and his paintings stand under the motto "Schöpfungolution" a coinage of the German words for creation and evolution.



The studio WERKstattARBEIT of the AWO (Workers' Welfare Association) exists since 2009. It provides the opportunity for 12 employees with different handicaps to concentrate full-time on the process of independent artistic work appropriate to their talents and interests like to apply oneself.

Atelier WERKstattARBEIT Dortmund

Das Atelier WERKstattARBEIT der AWO besteht seit 2009. Es bietet zwölf Beschäftigten mit unterschiedlichen Behinderungen die Möglichkeit, sich ihren Begabungen und Interessen entsprechend Vollzeit auf den Prozess der freien künstlerischen Arbeit zu konzentrieren und sich in Ausstellungen und andere Kunstprojekte einzubringen. 2014 traten neun Künstler aus dem Atelier WERKstattARBEIT in dem dialogischen Projekt, Tandemgeflüster, mit neun Künstlern aus der ganzen BRD, in Kontakt. Es ging um die Frage, was treibt mich an, künstlerisch zu arbeiten.

bild.Balance Wien



bild.Balance besteht aus zwei Ateliers mit derzeit 17 KünstlerInnen. Betrieben werden diese Ateliers von BALANCE – Leben ohne Barrieren, einem Verein, welcher durch öffentliche Sozialhilfeträger und Spendengelder finanziert wird. Im Atelier finden die einzelnen KünstlerInnen jene Unterstützung, die sie brauchen, um konzentriert an ihrer künstlerischen Entwicklung zu arbeiten. In Zusammenarbeit mit GaleristInnen und KuratorInnen präsentieren sich die KünstlerInnen von bild.Balance seit 2001 in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland.

bild.Balance consists of two studios with 17 artists at present. The ateliers are operated by the association "BALANCE – Leben ohne Barrieren" (BALANCE – Life without Barriers) which is fund by public welfare-providers and donations. In the studios the artists attract the support that they need to work concentrated on their artistic development. In collaboration with gallerists and curators the artists of bild.Balance have presented themselves in numerous exhibitions in the inland and the outland.



The group of painters Die MALzeitler of the social welfare work Duisburg GmbH, department social psychiatry, exists since eleven years. The "MALzeit" acquire renown through the participation in cultural-festivals, exhibitions with professional artists and cooperation with other organisations. Their paintings are located in numerous collections. The artist couple Petra Dreier & Michael Hanousek guide the "MALzeit" artistically and organizationally and provide a self-determined participation in the social events. www.diemalzeitler.de

Die MALzeitler Duisburg

Die Malgruppe Die MALzeitler des Diakoniewerks Duisburg GmbH, Fachbereich Sozialpsychiatrie, besteht seit elf Jahren. Durch Teilnahme an Kulturfestivals, Ausstellungen mit Berufskünstlern und Kooperationen mit anderen Einrichtungen haben sich die MALzeitler einen Namen gemacht. Ihre Bilder befinden sich in zahlreichen Sammlungen. Die „MALzeit“ wird von dem Künstlerpaar Petra Dreier & Michael Hanousek künstlerisch und organisatorisch betreut und bietet den Teilnehmern eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Geschehen. www.diemalzeitler.de

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg



Die Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg, hat sich aus einer der ersten Studienstätten für Kunsttherapie (Gründung 1967) entwickelt. 1984 wurde sie als Hochschule staatlich anerkannt und 2007 institutionell mit ihren Studiengängen akkreditiert. Ihr Profil in den BA- und MA-Studiengängen zeichnet sich durch den künstlerischen Schwerpunkt in Verbindung mit einer wissenschaftlich interdisziplinären Auseinandersetzung in der Ausbildung aus. In studienbegleitenden Projekten werden der Einsatz künstlerischer und künstlerisch-therapeutischer Interventionen in spezifischen Settings und verschiedenen Anwendungsfeldern, wie z.B. in Kliniken, Schulen, Justizvollzugsanstalten, Förderinstitutionen und Museen erprobt, reflektiert und mehrperspektivisch evaluiert. Die Hochschule unterhält ein eigenes Institut für Kunsttherapie und Forschung.

The Hochschule für Künste im Sozialen (university for arts in the social field) in Ottersberg has come to be one of the first institutions where one can study art therapy. In 1984 the university was officially recognized and in 2007 accredited institutionally with its courses of studies. The university's profile of bachelor degree courses and master degree courses stands out because of its artistic focus in relation with interdisciplinary scientific examinations. In co-op projects the use of artistic and art-therapeutic interventions in specific settings and different fields of application like for example clinics, schools, correctional facilities, assisting-institutions and museums are proved, reflected and all-round evaluated. The university maintains its own institute for art-therapy and research.

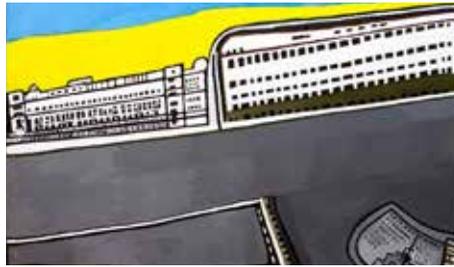


The KreativWerk Höfingen provides the opportunity to work artistically and to create artworks that appeal to others. In the department of the studio people with a handicap, who want to find their vocational fulfilment can work. The creative laborers try out their means of expression and obtain personality-fostering stimulations from the group leaders, the art-therapists Elisabeth Berta and Sonja Komorek. The artworks were shown in several exhibitions with huge success. The rooms are also inviting for art- and creative-groups who want to offer their courses there. Throughout the working process next to each other and with each other impulses for the ones progression come along. The KreativWerk Höfingen is a place where people with and without handicap get to know each other, whether on events, in the open studio, in workshops or through the mutual use of the facilities.

KreativWerk Leonberg-Höfingen

Sich künstlerisch zu betätigen und Werke zu schaffen, die andere ansprechen, bedeutungsvolle Kunstwerke zu schaffen, das sind Möglichkeiten im KreativWerk Höfingen. Mit dieser Abteilung der Werkstatt bietet Atrio Leonberg Arbeitsmöglichkeiten für Personen mit Behinderung, die hier ihre berufliche Erfüllung finden wollen. Die Kreativschaffenden erproben ihre Ausdrucksfähigkeiten und erhalten persönlichkeitsförderliche Anregungen von den Gruppenleiterinnen, den Kunsttherapeutinnen Elisabeth Berta und Sonja Komorek. Die Werke wurden schon in verschiedenen Ausstellungen mit großem Erfolg gezeigt. Die Räume sind auch einladend für andere Kunst- und Kreativgruppen, die hier Kurse und Begegnungsmöglichkeiten anbieten wollen. Im Nebeneinander- und miteinander Arbeiten ergeben sich manche Impulse für die eigene Weiterentwicklung. In Veranstaltungen, in Offenen Ateliers, in Workshops und in der gemeinsamen Nutzung der Räumlichkeiten begegnen sich im KreativWerk Höfingen Menschen mit und ohne Behinderung.

Kreativwerkstatt Basel



In Basel wurde 1993 die Kreativwerkstatt des Bürgerspital Basel gegründet. Ziel ist es, die Mitarbeitenden in ihrer beruflichen, sozialen und persönlichen Entwicklung zu fördern. Erstrangig sind die schöpferische Kreativität und die hohe handwerkliche Qualität. Die Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel bietet Menschen mit einer physischen, psychischen oder geistigen Behinderung Arbeitsplätze mit verschiedenen Betreuungs- und Förderangeboten, u.a. ein Kunstatelier. Dort haben Menschen mit Assistenzbedarf die Möglichkeit, ihre eigene bildnerische Sprache zu entfalten und sich ihrem Talent und ihren Fähigkeiten entsprechend als Künstler zu verwirklichen.

The Kreativwerkstatt of the Bürgerspital Basel was founded in 1993 in Basel. It is their aim to support the employees in their professional, social and personal development. The focus lays on revealing a personal creativity and obtaining a high technical quality in the craftwork. The Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel provides jobs for people with a physical, psychic or mental handicap by offering different settings and options, among others the art studio. There, people who require assistance, have the opportunity to unfold their own vocabulary of creative features and to come true with their talent as an artist.

KunstContainer Osnabrück



Since 2006 the KunstContainer of the Heilpädagogische Hilfe Osnabrück (HHO) exists. The Kunstcontainer is an open proposition of the Osnabrücker studios at the location Osnabrück-Sutthausen, which can be utilized daily from 8 to 12 am by employees of all departments of the HHO. Here, creativity and self-determination are lived. Round about 60 employees are on site every week to work on their own art works; a new participation is always possible. The proposition is taken by people between the age of 17 and 55. The participants are accompanied by the painter Christopher P. Seidel.

Seit 2006 besteht der KunstContainer der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO). Der Kunstcontainer ist ein offenes Angebot der Osnabrücker Werkstätten am Standort Osnabrück-Sutthausen, das täglich von 8 bis 12 Uhr von Beschäftigten aus allen Unternehmensbereichen der HHO in Anspruch genommen werden kann. Hier werden Kreativität und Selbstbestimmung gelebt. Rund 60 Beschäftigte sind jede Woche vor Ort, um künstlerisch an eigenen Werken zu arbeiten; Neuzugänge sind jederzeit möglich. Das Angebot wird von Menschen zwischen 17 und 55 Jahren in Anspruch genommen. Begleitet werden sie durch den Maler Christopher P. Seidel.

KUNSTHAUS KAT18 Köln

Das KUNSTHAUS KAT18 in Köln ist ein Projekt der Gemeinnützigen Werkstätten Köln. Die Ateliers bieten Arbeitsmöglichkeiten für 20 Künstler*innen. Das Spektrum der Ateliergemeinschaft umfasst Zeichnung, Malerei, Skulptur, Performance und Videokunst sowie Angewandte Kunst und Design. In der angrenzenden Galerie werden die Arbeiten der Ateliergemeinschaft sowie Sonderausstellungen und Projektpräsentationen gezeigt.



The KUNSTHAUS KAT18 in Cologne is a project of the Gemeinnützige Werkstätten Köln. The studios provide the possibility to work there for 20 artists. The range of the working community includes drawing, painting, sculpture, performance and video-art as well as applied art and design. In the adjacent gallery art works of the studio community and also special exhibitions and project-presentations are shown.



Since 1996 the open studio of the psychiatric centre Vitos Rheingau exists. It is on hand for patients and clients for independent creative work. In the frank atmosphere art works of autonomous rank are developed, which at the same time also contribute to the social dispute about the theme psychiatry. Art works of the studio of Vitos Rheingau were presented in several exhibitions throughout the last years. Different members have also won art awards.

Künstlerhaus6 Eltville

Seit 1996 gibt es im psychiatrischen Zentrum Vitos Rheingau ein offenes Kunstatelier. Es steht Patienten und Klienten für selbstständiges kreatives Arbeiten zur Verfügung. In der offenen Atmosphäre entstanden und entstehen Kunstwerke von eigenständigem Rang, die zugleich einen Beitrag zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Psychiatrie leisten. Kunstwerke aus dem Atelier von Vitos Rheingau wurden in den letzten Jahren bei zahlreichen Gelegenheiten ausgestellt. Unter den Kunstschaffenden des Ateliers befinden sich mehrere Kunstpreisträger.

KUNSTRAUM Nürnberg



Der KUNSTRAUM ist ein Atelier für KünstlerInnen mit Behinderungen. Hier wird seit 2011 mit einem festen Team gearbeitet, Kunst vermittelt und ausgebildet. Wir besuchen auch Ateliers und Ausstellungen, um die Vielfalt der Kunst kennenzulernen und in unsere Arbeit einfließen zu lassen. In Malerei, Zeichnung, Fotografie und Skulptur arbeiten die Gruppenmitglieder an eigenen oder an Gruppenprojekten.

Unsere Ziele:

- sehen und wahrnehmen lernen
- die eigene Umgebung verstehen
- sich kreativ und künstlerisch ausleben
- selbstbewusst und selbständig Ideen verwirklichen
- die eigene Persönlichkeit entwickeln

The KUNSTRAUM is a studio for artists with handicaps. Since 2011 it is worked in a concrete team, art is imparted and educated. We also visit studios and exhibitions to approach the variety of art and to include the seen in our work. The members work either on their own project or in a group, which are denoted by art forms like painting, drawing, photography and sculpture.

goals:

- Learning to see and perceive
- To understand one's own environment
- To live out oneself creatively and artistically
- To carry out ones ideas self-confidently and independently
- To develop one's own personality



Since 1988 the art studio in the secure ward house 18 of the clinic for forensic psychiatry in Hamburg Ochsenzoll exists. Being confined is an ever-present reality for the patients. Artistry is an aesthetic opportunity to exert an act of transcendence of this situation. The experience of the deprivation of freedom is linked with the choice of themes and motifs. To perceive and capture the objects of one's immediate everyday reality and to incorporate them plus to recreate them throughout a process, leads to authentic and distinct art works.

Kunstwerkstatt 18 Hamburg

Seit 1988 besteht die Kunstwerkstatt im geschlossenen Haus 18 der Klinik für Forensische Psychiatrie in Hamburg Ochsenzoll. Das Eingesperrtsein als Lebensrealität ist allgegenwärtig für die Patienten. Künstlerisches Schaffen ist eine ästhetische Möglichkeit der Transzendierung dieses Zustandes. Die Erfahrung des Freiheitsentzuges steht im Zusammenhang mit der Themen- und Motivwahl. Die Dinge der unmittelbaren Lebenswirklichkeit zu sehen und zu erfassen, sie durch Bearbeitung zu inkorporieren und neu zu schaffen, führt zu authentischen und originären künstlerischen Werken.

L'art en marche Lapalisse



L'art en marche ist sowohl Kunstzentrum als auch Museum, es ist einzigartig in Frankreich. Es führt Künstler aus verschiedensten Hintergründen zusammen und zeigt mehr als tausend, einzigartige Exponate, Gemälde, Skulpturen und Installationen. Art Brut, Outsider-Art, Neue Invention werden nebeneinander ausgestellt, in einer Fülle von Kreativität, Freiheit, Farben, die immer mehr Besucher in Erstaunen versetzt. Auf Ihrer nächsten Reise nach Frankreich laden wir Sie herzlich ein, unsere einzigartige Sammlung, in der Nähe der Auvergne Vulkane, zu besuchen.

L'art en marche is both arts center and museum, it is unique in France. Artists from different backgrounds are brought together and thousands unique exhibits, paintings, sculptures and installations are shown. Art Brut, Outsider-Art, Neue Invention are presented alongside each other in a plethora of creativity, freedom and colors, which astound more and more visitors. You are cordially invited to visit our special collection in the near of the Auvergne volcanos on your next trip to France.



Marakanda is an art centre for people with a mental handicap, since 2009 it incorporates 20 with a of medium handicap. Marakanda is located in Sasso Marconi near the town of Bologna in Italy. The different ateliers of ceramics, sewing, woodcraft, digital printing, painting and sculpture use art as a universal language to speak with both unimpaired and disabled people. Marakanda creates art works but also develops and organizes art exhibitions, conferences and workshops.

Marakanda Bologna

Marakanda ist ein Kunstzentrum für behinderte Menschen, , das seit 2009 zwanzig Personen mit mittelschwerem Handicap aufnimmt. Marakanda befindet sich in Sasso Marconi nahe der Stadt Bologna in Italien. Die verschiedenen Ateliers für Keramik, Nähen, Holzbearbeitung, Drucken, Malerei und Skulptur veranschaulichen die Qualität der Kunst als eine universale Sprache, um mit unbeeinträchtigten und behinderten Menschen zu kommunizieren. Marakanda kreiert Kunstwerke und es konzipiert und organisiert Ausstellungen, Konferenzen und Workshops.

Museum für Outsiderkunst Schleswig



Das Museum für Outsiderkunst ist eine Dependence des Stadtmuseums, der Hesterberg& Stadtfeld gGmbH und dem HELIOS Klinikum. Es befindet sich in einem ehemaligen Armenstift, mitten in Schleswig, und besteht seit 1997. Die Bezeichnung »Museum« ist irreführend, denn tatsächlich ist es eine Galerie, in der jährlich vier Ausstellungen gezeigt werden. Seit circa 7 Jahren werden oft Gemeinschaftsausstellungen organisiert, in denen Künstler mit und ohne Behinderung ihre Arbeiten zeigen, damit die Biografie nicht mehr im Vordergrund steht, sondern allein das künstlerische Resultat. Mittlerweile kommen Anfragen aus ganz Deutschland und die Warteliste ist lang. Das Museum ist zudem ein Ort der Begegnung geworden und bietet die Möglichkeit, Barrieren verschwinden zu lassen und Berührungssängste abzubauen, das ist für die gesamte Stadt ein großer Gewinn.

The „Museum für Outsiderkunst“ (museum for Outsider-Art) is a branch of the Hesterberg&Stadtfeld company and the HELIOS clinic. It is located in a former chapter of the poor, in the middle of Schleswig and exists since 1997. The label “museum” might be deceptive because actually it is a gallery, in which annually four exhibitions are shown. Since circa 7 years group exhibitions are organized that show both artists with and without handicap so that not the biography stands in the focus but only the artistic resultant. By this time a lot of applies are coming in from all over Germany and the waiting list is long. The museum has also become a place for encounter and provides the opportunity to blow off barriers and to reduce fears of contacts, which is a huge profit for the whole city.



The open studio in the LWL center for forensic psychiatry Lippstadt provides room for a free creative and artistic examination of various media for its participants. The themes are chosen self-determined; nothing is predefined. On the search for one's own way, one's own stroke, one's own significance, everybody leaves his traces. Talents and skills are discovered and new spheres of activity are found. It is a proposition that is aware of the effect of art.

Offenes Atelier Lippstadt

Das Offene Atelier im LWL Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt bietet seinen TeilnehmerInnen den Raum zu einer freien künstlerisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit den verschiedensten Medien. Die Themen sind die eigenen, nichts ist vorgegeben. Auf der Suche nach der eigenen Linie, nach dem eigenen Strich, nach dem eigenen Ausdruck hinterlässt jeder seine Spuren. Talente und Fähigkeiten werden entdeckt, neue Betätigungsfelder aufgetan. Ein Angebot, das um die Wirkung von Kunst weiß.

Tárt Kapu Galéria Budapest

Die Nationale Psychiatrische und Neurologische Einrichtung OPNI war in Ungarn die erste, die der Open Gate Gallery in den Jahren 2004 bis 2007, nachdem die Galerie hatte schließen müssen, Raum für Ausstellungen zur Art Brut gegeben hat. Erst 2013 konnte die Galerie dann wieder eröffnet werden, nun im öffentlichen Raum im Zentrum von Budapest. Ziel der Open Gate Gallery ist es, ungarische Art Brut und Outsider Art in das nationale und internationale kulturelle Leben zu integrieren und lokale, regionale und internationale Kooperationen zu unterstützen. Die Säulen der Galerieaktivitäten sind der Ausstellungsraum, das Atelier, die Gemeinschaft sowie museumspädagogische Programme. Unser Ziel ist es, für ungarische Art Brut zu begeistern und eine Haltung der Akzeptanz für dieses Genre zu fördern.



In Hungary the National Psychiatric and Neurological Institution (OPNI) was the first to give place to art brut exhibits in Open Gate Gallery from 2004 until 2007, when OPNI was forced to close. It was only in 2013 that Open Gate Gallery could reopen again, in an independent civic space, in the centre of Budapest. The aim of Open Gate gallery is to integrate Hungarian art brut and outsider art with the national and international cultural life, and to support local, regional, and international cooperation. The pillars of the Gallery's activities are the exhibition space, the atelier, community and museum education programmes. Our aim is to provide motivation for Hungarian art brut and outsider art, and to form the accepting attitude of this genre.

Information

ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Vorträge

40

Donnerstag von 14:00 - 15:00 Uhr

Adalbert Trillhaase
„Naive Kunst“ als Avantgarde-Kunst
Prof. Dr. Hans Körner

In ihrer 1968 erschienenen kleinen Monographie würdigte Juliane Roh Adalbert Trillhaase als „den wohl bedeutendsten Naiven unter den Deutschen“. Durch Otto Pankok, der den bereits über 60jährigen zum Malen angeregt hatte, stieß Trillhaase zur Künstlergruppe des „Jungen Rheinlands“. Die Düsseldorfer Avantgardisten sahen in Trillhaase ihren „Zöllner“ Rousseau, vollzogen also den für die Moderne bezeichnenden Akt der Aneignung des Außen-seiters. Im Vortrag wird die Frage diskutiert, weshalb für Johanna Ey und für die Künstler des „Jungen Rheinlands“ dieser spätberufene Autodidakt so faszinierend war.

Zum Referenten:

Geboren 1951 in Würzburg. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Klassischen Archäologie und Philosophie in Würzburg, Salzburg und München. 1978 bis 1990 als Wissenschaftlicher

Angestellter an den Universitäten in Mainz und München. 1987, 1989, 1990 und 1991 Gastdozent am Institut d'Art et d'Archéologie der Sorbonne (Paris IV). Seit 1992 Lehrstuhlinhaber am Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 2000 „Reinhard- und Emmi-Heynen-Preis“. 2006 Gastprofessor an der Ecole des hautes études en sciences sociales (EHESS), Paris. 2014 Visiting Scholar an der National Taiwan Normal University, Taipei.

Forschungsschwerpunkte:
Mittelalterliche Grabmalkunst, Spätmittelalterliche Druckgraphik, Malerei der Italienischen Renaissance, Französische Kunst und Kunstliteratur (17. - 20. Jh.), Die Kunstgeschichte des Tastsinns, Die Geschichte des Ornaments, Rahmengeschichte, Outsider Art, Sakralkunst des 20. Jhs.



ADALBERT TRILLHAASE (1858-1936)
Jäger und liegender Hirsch, 1922, Öl auf Karton, 169 x 255 mm
Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf

Samstag von 11:00 - 12:00 Uhr

Wie und wo wird die Outsider Art heute ausgestellt?

PD Dr. Thomas Röske

In den letzten Jahren wird Outsider Art mehr und mehr in Museen und Ausstellungshäusern für moderne und zeitgenössische Kunst gezeigt, sei es in Präsentationen, die explizit dieser Kunst gewidmet sind, oder innerhalb größerer thematischer Zusammenhänge. Das scheint für die erwünschte Inklusion auf künstlerischem Gebiet zu sprechen. Doch stellt sich bei genauer Betrachtung der Präsentationen oftmals heraus, dass sie entweder ungewollt die entsprechenden Künstler diskriminieren oder dass sie diese in das Korsett herkömmlicher kuratorischer Konzepte pressen und dadurch ihre Eigenart unterdrücken. Der Vortrag diskutiert die spezifischen Probleme beim Kuratieren von Outsider Art heute anhand einer Reihe konkreter Beispiele aus den letzten Jahren.



Ausstellung: »Avatar und Atavismus. Outside der Avantgarde«,
Kunsthalle Düsseldorf 2015,
Foto ©Achim Kukulies, Düsseldorf / bzw. ©Katja Illner

Zum Referenten:

Seit 2002 ist Thomas Röske Leiter der Sammlung Prinzhorn der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg. Er studierte Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Psychologie in Hamburg und promovierte 1991 mit einer Arbeit über Hans Prinzhorn. Daneben hat er immer wieder als freier Ausstellungskurator für verschiedene Institutionen gearbeitet. Er gibt regelmäßig Lehrveranstaltungen am Zentrum für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg und bereitet eine Habilitationsschrift vor zum Thema „Die Idee des Selbstausdrucks in Kunst und Kunsttheorie um 1800“.

41

Workshops/Aktionen

zeichnen – tauschen – zeichnen

Während des gesamten Forums werden in den Ateliers des Kunsthauses Mal- und Postkartenaktionen mit verschiedenen Materialien stattfinden, zu denen alle Besucher und Gäste des Forums herzlich eingeladen sind.

Donnerstag von 11:00 - 15:00 Uhr

Aktion Theater im Dorf

Lidy Mouw

Mit der Aktion „Zeichnen!“ laden die Zeichner vom Theater im Dorf zum unverfälschten Transfer ein und erlangt die (geistige) Übertragung unmissverständliche Realität. Die Spiegelung durch die Hände der Zeichner ist dennoch unvorhersehbar und mehrdeutig. Für den Porträtierten gilt: Das, was ich sehe, bekommst du auch. Um es mit Hegel zu halten: „Das Geistige allein ist das Wirkliche“. Das Theater im Dorf : Menschen, die es lieben sich auszuprobieren und ein Anliegen haben sich künstlerisch zu vermitteln, treffen sich seit über 20 Jahren im Theater im Dorf und produzieren Theaterstücke, Filme und Aktionen im öffentlichen Raum. Das Theater im Dorf wurde initiiert von der Theodor Fliedner Stiftung in Mülheim an der Ruhr und agiert unter der künstlerischen Leitung von Lidy Mouw.



Klaus Mücke im Atelierplatz im Kunsthaus



Foto: Simon Bierwald, „Theater im Dorf“ Mülheim an der Ruhr

Weiterhin werden fachlich thematische Führungen auf dem Campus der Alexianer angeboten und die verschiedenen Bereichen vorgestellt: der Sinnespark, die Forensik, der Wohnbe-

reich, die Fachklinik für Akut- und Gerontopsychiatrie sowie die Arbeitsstätten der WFB Klostergärtnerei mit dem Förderbereich.



Spiegelskulptur im Sinnespark, Alexianer Campus
Mirror sculpture in sensory garden, Alexianer Campus

Theater Sycorax „Ein Lächeln mach ich Ihnen“

Regie: Paula Artkamp

Theater Sycorax, das ist integrative und projektbezogene Theaterarbeit für Menschen, die psychische Erkrankung oder Grenzerfahrungen erlebt haben. Die Wahnsinnstruppe greift seit 1996 immer wieder gesellschaftlich relevante Themen auf und entwickelt daraus unter professionellen Rahmenbedingungen künstlerische Formate wie: Theatereigenproduktionen, Produktionen nach literarischen Vorlagen, Lesungen, „walking acts“, Vorträge, das Welttheaterfestivals „madness

and arts“ (2006), das Infotainment-Tourstück zum Persönlichen Budget und vieles mehr. Angefasst und angegangen werden diese Arbeiten durchweg von Spezialisten (den Sycorax-Schauspielern) in einer definitiv diagnosefreien Zone, dem freien professionellen Theater. Theater steht im Mittelpunkt und gestaltet verschiedene Erlebnisräume und Ebenen, in und auf denen Begegnungen aller Couleur stattfinden.

Aufführungen: 1./2./3./4. Oktober jew. 20 Uhr
Dauer: 75 Min, Eintritt: 12 €, 8 € ermäßigt
Theater im Pumpenhaus, Gartenstr. 123, Münster
Kartenvorbestellung: 0251-233443



Information ABOUT THE EVENTS

Lectures

Thursday from 14:00 - 15:00 h

Adalbert Trillhaase.
“Naïve art” as *avant garde-art*
Prof. Dr. Hans Körner

In her short monograph, which was published in 1968 Juliane Roh dignified Adalbert Trillhaase as “the arguably most important naïve among the Germans”. Otto Pankok encouraged the man, who was already in his sixties to paint. Through him Trillhaase came across the artist group of the “Young Rhineland”. The *avant-gardists* from Düsseldorf saw in Trillhaase their “publican” Rousseau, which means that they accomplished an act that is distinctive for the modernity: the act of appropriation to the outsider. In the lecture the question, why the late vocational autodidact was so fascinating for Johanna Ey and the artists of the “Young Rhineland” will be discussed.

About the speaker:
Born in 1951 in Würzburg. Studies art history, history, classical archaeology and Philosophy in Würzburg, Salzburg and Munich. From 1978

to 1990 employment as an scientific employee at the universities in Mainz and Munich. In 1987, 1989,1990 and 1991 guest lecturer at the Institut d’Art et d’Archéologie de Sorbonne (Paris IV). Since 1992 tenured professor at the institute for art history of the Heinrich-Heine-University in Düsseldorf. In 2000 “Rheinhar-und Emmi-Heynen-Preis”. In 2006 guest professor at the Ecole des hautes études en sciences sociales (EHESS), Paris. In 2014: Visiting Scholar at the National Taiwan Normal University, Taipei.

Research focusses:

Medieval sepulchral art, late medieval printed graphics, The Painting of the Italian Renaissance, French art and art literature (17th – 20th Century), the art history of the tactile sense, the history of the ornament, the history of the frame, Outsider Art, the Christian art of the 20th century.



ADALBERT TRILLHAASE (1858-1936)
Jäger und liegender Hirsch, 1922, Öl auf Karton, 169 x 255 mm
Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf

Saturday from 11:00 - 12:00 h

How and Where is outsider art exhibited today?

PD Dr. Thomas Röske

During the last few years, outsider art has been shown more and more in museums and at art venues for modern and contemporary art and in presentations dedicated explicitly to this type of art or within larger thematic contexts. This appears to speak for the desired inclusion in the general field of art. However, it often turns out that these presentations either unintentionally discriminate the outsider art and its makers or that they press the works of art into the corset of more conventional curatorial practice and thereby suppress their unique characteristics. This talk discusses the specific problems with curating outsider art today and presents some specific recent examples.

About the speaker:

PD Dr. phil Thomas Röske (born 1962) has been head of the Prinzhorn collection of the Psychiatric University Clinic in Heidelberg since 2002. He studied history of art, musicology and psychology at Hamburg University and obtained his doctorate in 1991 with a book about Hans Prinzhorn. He was



Ausstellung: "Avatar und Atavismus. Outside der Avantgarde", Kunsthalle Düsseldorf 2015, Foto ©Achim Kukulies, Düsseldorf / bzw. ©Katja Illner

assistant professor at the Department of Art History of the University of Frankfurt from 1993 to 1999, from 1996 to 1999 the second speaker of the Graduate Programme »Psychic Energies of Visual Art« there. On the side he repeatedly worked as a freelance exhibition curator for different institutions. He now teaches at the Institute for European Art History of Heidelberg University. He has published about German Modernism and Outsider Art.

Workshops

drawing – swapping – drawing

All visitors and guests of the Forum are welcome to visit the studios of Kunsthaus Kannen and take part in creating paintings and post-cards with different materials and the artists.

Thursday 11:00 – 15:00 Action Theatre in Village

Lidy Mouw

The drawers of the Theatre in a Village inviting with the campaign "Sign!" for a straight transfer and the translation of thoughts in no uncertain terms becomes reality. The reflection of the hands of the drawer are however unpredictable and ambiguous. This extends for the sitter: What I see is what you get. To recite Hegel »All reality is spirit«

The Theatre in Village: People whose matter of concern is it to mediate artistically as also the ones love taking chances to experiment. They meet for more than 20 years in the theatre in the village and produce theatre plays, films and campaigns in public spaces. The Theatre in Village is initiated by the Theodor Fliedner Foundation in Mülheim an der Ruhr under the command of artistic director Lidy Mouw.



Atelier im Kunsthaus



Foto: Simon Bierwald, „Theater im Dorf“ Mülheim an der Ruhr

Besides, thematic guidances on the campus of the Alexianers are also going to happen and the different areas are going to be presented: the sensory garden, the fore-

sics, the living area, the specialist hospital for emergency- and geropsychiatry as well as the workplaces of the sheltered workshop cloister-gardenerly.



Pfote / Centrale der Alexianer Münster GmbH
Portal of Alexianer Münster corp.

Theater Sycorax „I Make You (a) Smile“

Direction: Paula Artkamp

Theater Sycorax is an integrative and project related theater for people who have psychiatric disorders or have had boarder line experiences. The group takes up social relevant topics since 1996 and develops out of it artistic formats, amongst professional conditions, like: self-productions of the theater, plays depending on literary texts, readings, "walking acts", lectures, the Madness and Arts World Festival (2006), the infotainment tour-

play about the personal budget and much more. Specialists take over these works in a definitely diagnosis free zone, the free and professional theater. Theater at the core of it designing various spaces of experience and levels, where an encounter of every shape takes place.

Performances:

Thu 1./ Fr 2./ Sat 3./ Sun 4. October, 8pm

Duration: 75 Min, Eintritt: 12 €, 8 € ermäßigt

Theater im Pumpenhaus, Gartenstr. 123, Münster

Ticket reservations: 0251-233443



Adressen

ADDRESS REGISTER

50

Atelier Kattappana

St. John's Hospital
PB No.2, Kattappana South P.O.
Idukki (Dist.), PIN – 685 515 Kerala / India
Kontakt: Frau Ulla Dziedzioch
ulladziedzioch@gmx.de

Atelier Markus Meurer

Kontakt: Peter Nieting
Am Eiland 30a
47608 Geldern / Germany
Tel: +49 28314424
pnieting@web.de
www.haus-nieting.de

Atelier WERKstattARBEIT

Werkstätten der AWO Dortmund GmbH
Lindenhorster Straße 44
44147 Dortmund / Germany
Tel: +49231 / 56 78 58 -466
Kontakt: Frau Renate Frerich
Tel. +49231 / 56 78 58 - 466
r.frerich@awo-werkstaetten.de
www.atelier –wsa.de

Die MALzeitler

Diakoniewerk Duisburg GmbH
Fachbereich Sozialpsychiatrie Otto-Vetter-Haus,
Landwehrstr. 63-65
47119 Duisburg / Germany
Tel: +49 211 667468
info@bilderhalt.de
www.diemalzeitler.de

KreativWerk Leonberg-Höfingen

Kontakt: Sonja Komorek
Graf-Leutrum-Straße 41
71229 Leonberg / Germany
Tel: +49 7152 93940-74
sonja.komorek@atrio-leonberg.de
www.atrio-leonberg.de

Kreativwerkstatt

Bürgerspital Basel
Friedrich Miescher-Straße 30
4012 Basel / Switzerland
Tel: +49 61 326 77 02
kreativ@buespi.ch
www.kreativ.buesi.ch

KunstContainer

HHO Werkstatt Sutthausen
Industriestraße 17
49082 Osnabrück / Germany
Tel: +49 541 – 9991 218
www.os-hho.de

KUNSTHAUS KAT18

Karhäuserwall 18
50678 Köln / Germany
Tel: +49 221 5982-627
poestges@gwk-koeln.de
www.kunsthaukat18.de

Künstlerhaus 6

Vitos Rheingau Atelier
Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville am Rhein / Germany
Tel: +49 06123 602 273
www.kuenstlerhaus6.de

KUNSTRAUM

WerkStadt Lebenshilfe Nürnberg GmbH
Fahrradstraße 54
90429 Nürnberg / Germany
Tel: +49 911 / 5 87 93 – 700
fischerd@lhnbg.de
www.lhnbg.de

L' Art en marche

9 rue du 8 mai 1945
03120 LAPALISSE / France
Tel: +33 4 70 99 21 78
Luis.marcl@art-en-marche.fr
www.art-en-marche.fr

Marakanda

Open Group
Mura du Porta Galliera ½ A
40126 Bologna / Italy
Tel: +39 52142557
www.opengroup.eu

Kunsterstatt 18

Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll
Forensisches Therapiezentrum
Kontakt: Sylvia May
Langenhorner Chaussee 560
D – 22419 Hamburg
Tel.: +4940 - 18 18 87-1851
sy.may@asklepios.com - www.asklepios.com

Offenes Atelier

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Kontakt: Rebekka Schulte
Eickelbornstr. 21
59556 Lippstadt
Telefon: +492945/981-2540
E-Mail rebekka.schulte@wkp-lwl.org
www.lwl-zfp-lippstadt.de

Museum für Outsiderkunst

Stadtmuseum Schleswig
Kontakt:  ara Leonhard
Friedrichstraße 9–11
24837 Schleswig
Telefon: +494621 936820
Telefax: +494621 936819
E-Mail: stadtmuseum@schleswig.de

Atelier Robert Linke

Dunckerstr.15
10437 Berlin

Atelier Stefan Tiersch

Matthiashofstraße 6
52064 Aachen

Tárt Kapu Galéria

Kontakt: Frau Eszter Tóth
Högyes Endre utca 2. földszint IV/TB 2
1092 Budapest / Hungary
E-Mail: t.eszteszti@gmail.com
www.tartkapugaleria.com

Theater Sycorax e.V.

Kontakt: Paula Artkamp
Hoppegarten 22, 48147 Münster
Tel: +49251 1621511
www.theatersycorax.de

bild.Balance

BALANCE-Leben ohne Barrieren
TAGS-Fuchsenfeld
Fockygasse 52
1120 Wien
Tel.: +491-817 93 44/22
bild.balance@balance.at
www.balance.at

Lidy Mouw / theater im Dorf

Theodor Fliedner Stiftung
Fliednerstraße 2
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49208-4843-0
Telefax: +49208-4843-105
E-Mail: info@fliedner.de
Internet: www.fliedner.de

Hochschule für Künste im Sozialen, HKS

Kontakt: Prof. Dr. Constanze Schulze
Am Wiestebruch 68
28870 Ottersberg
Telefon: +49 (0) 4205 / 3949-27
Email: c.schulze@hks-ottersberg.de
www.hks-ottersberg.de

51

Kunsthaus Kannen

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Alexianerweg 9 / Kappenberger Damm
48163 Münster, Tel.: +49 25 01-96 620 560

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag + Feiertag 13 bis 17 Uhr
Eintritt frei
Führungen nach Vereinbarung
von Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

kunsthaus-kannen@alexianer.de

www.kunsthhaus-kannen.de

www.alexianer-münster.de

Bus: Linie 7/R41

Richtung: Ottmarsbochholt
Haltestelle: Alexianer Campus
jede Stunde vom HBF (8.04, 9.04, 10.04...)
Fahrzeit 25 min.

Impressum

Herausgeber: Kunsthhaus Kannen,
Alexianer Münster GmbH

Idee, Konzept, Projektleitung:

Lisa Inckmann, Kornelija Wart, Karin Wendt,
Thomas Schwarm, Jörg Lohmann

Fotos: Ralf Emmerich
und die Aussteller

Grafik: Thomas Tegethoff

Druck: Erdnuss Druck

Auflage: 1000 Stück

In Zusammenarbeit mit /

In Cooperation with:

Stadtmarketing Münster, Theater Sycorax/ Münster,
Filmwerkstatt Münster, Kunsthalle Düsseldorf

Gefördert durch /

Sponsored by :

Kulturamt der Stadt Münster / [Cultural Office of Münster](#)
Alexianer Münster GmbH
Aktion Mensch



Buch / Book

2x2 FORUM OUTSIDER ART 2009/ 2011 Dokumentation / Documentation

Herausgeber / publishing by Alexianer Münster GmbH © 2012

204 Seiten / 204 pages / 170 Farbbabb. und Film /
170 color illustrations and film german/english
ISBN 3-930330-21-0

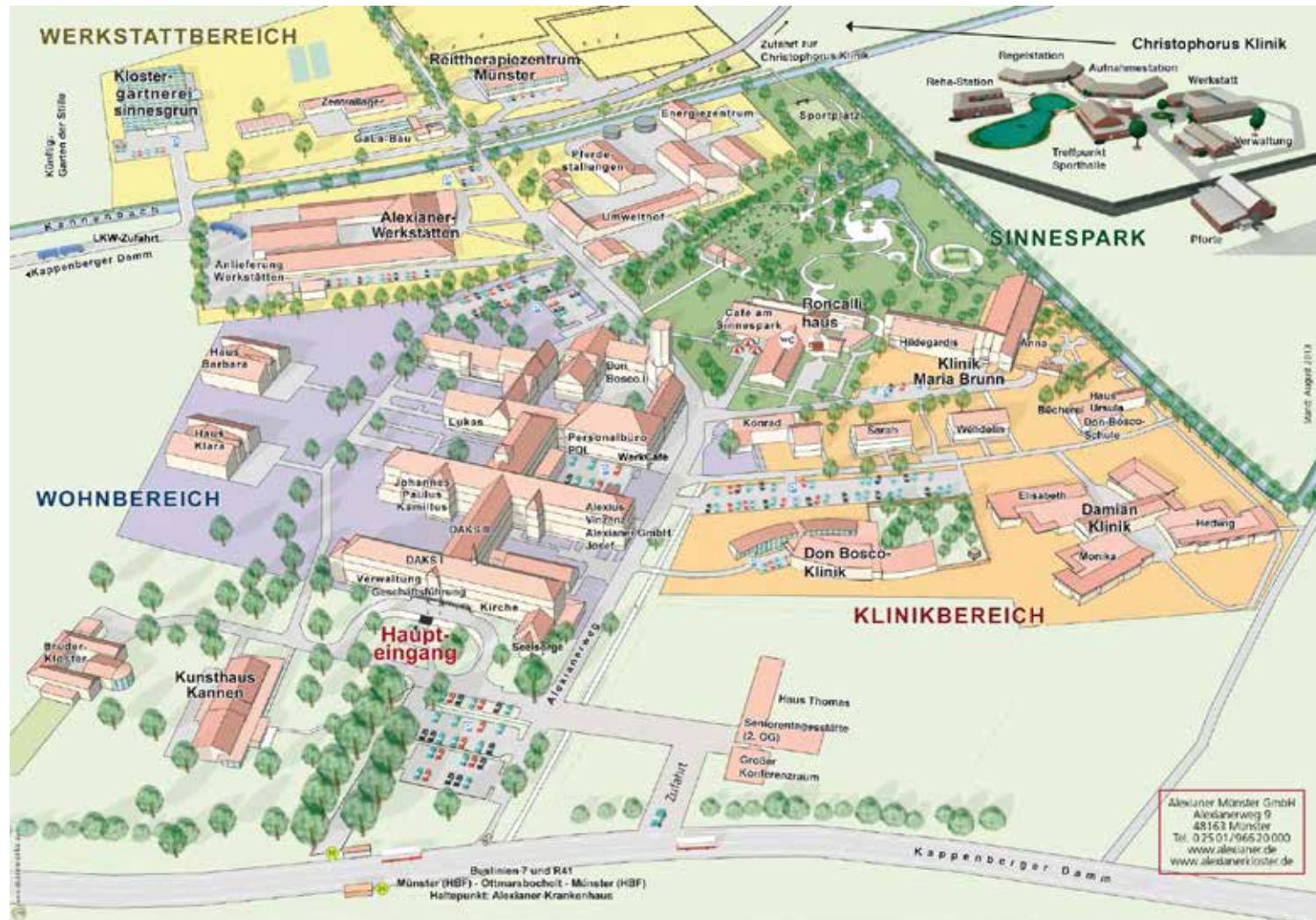


This book presents 44 views derived from the practice of Outsider Art across Europe including their current concepts. Eight lectures and discussion between trustees, collectors, gallery owners, artists, assistants, therapists and psychiatrists addressed these issues: What development and what quality are there in Outsider Art and how do they compare to Contemporary Art?

In diesem Buch werden 44 Positionen aus der Praxis der Außenseiter Kunst mit ihren aktuellen Konzepten vorgestellt. Acht Vorträge und Gesprächskreise zwischen Kuratoren, Sammlern, Galeristen, Künstlern, Assistenten, Therapeuten und Psychiatern thematisierten die Fragen: Wo liegt die Entwicklung und Qualität der Außenseiter Kunst auch in Beziehung zu zeitgenössischer Kunst?

Lageplan

LOCATION





Alexianer
ALEXIANER MÜNSTER GMBH



Kunsthaus Kannen

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst
Alexianerweg 9, 48163 Münster,
Tel.: +49 25 01-96 620 560, www.kunsthaus-kannen.de